

Presseinformation

03. September 2021

Entdeckungstour durchs mittelalterliche Braunschweig

Neues Familienmuseum des Braunschweigischen Landesmuseums in St. Ulrici-Brüdern präsentiert ab dem 04. September Braunschweig des 13. Jahrhunderts

Voller Vorfreude lädt das Braunschweigische Landesmuseum in die neue Dauerausstellung „Bruneswic anno 1221“ in der Kirche St. Ulrici-Brüdern ein. Das Familienmuseum gewährt eine ungewöhnliche Annäherung an das hochmittelalterliche Braunschweig, das vor 800 Jahren noch Bruneswic hieß. Die Besucher*innen begegnen auf ihrer Entdeckungstour einer Kindergruppe im Alter von acht bis elf Jahren: die Magd Guda, der Novize Odo, der Knappe Wilderich und die Adlige Eleonore berichten altersgerecht von ihrer Lebenswelt mit den Aufgaben, Träumen und Herausforderungen, die die hochmittelalterliche Stadtgesellschaft für sie bereithält. Immer an ihrer Seite ist der Hund Cuno. In Braunschweig ist das Mittelalter überall sichtbar und prägt unseren Alltag bis heute. Viele städtische Strukturen, Orte, Gebäude und Denkmäler sind auf das Engste verbunden mit ihrem prominentesten Vertreter Herzog Heinrich der Löwe (um 1130-1195).

Die jungen Museumsbesucher*innen erfahren von der Magd Guda, wie man im 13. Jahrhundert in der Braunschweiger Altstadt lebte, Eleonore berichtet, womit Adlige ihre Zeit verbrachten. Novize Odo erklärt die mittelalterliche Baukunst und Wilderich weiß als Knappe zu erzählen, welche Aufgaben ein Ritter hatte. Dabei werden zahlreiche archäologische Funde und mittelalterliche Objekte aus den Sammlungen des Landesmuseums eingebunden. Interaktive Stationen setzen sich mit dem mittelalterlichen Alltag in der Zeit von Heinrich dem Löwen, Kaiser Otto IV. und Herzog Otto dem Kind auseinander. Ein Indoor-Spielplatz bietet einen Raum für Kreativität und körperliche Aktivitäten.

„Mit der neuen Ausstellung „Bruneswic anno 1221“ möchte das Braunschweigische Landesmuseum weiterhin ein Ort für die ganze Familie sein. Kinder haben Spaß am Entdecken neuer Welten, dazu laden wir gerne ein.“ erklärt Museumsdirektorin Heike Pöppelmann.

„Wie war es, als Kind im Mittelalter zur Zeit Heinrichs des Löwen in Braunschweig zu leben?“ Dies für Kinder von heute aus der Sicht von Kindern im Mittelalter erlebbar zu machen, begeistert Ulf-Ingo Hoppe von der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz (SBK) im neu eingerichteten Familienmuseum in der Brüdernkirche besonders. Denn dass die Regionalgeschichte des braunschweigischen Landes auch für kommende Generationen lebendig bleibt, ist der Stiftung ein besonderes Anliegen.

Die Ausstellung wird sich in den nächsten Monaten weiter entwickeln. Im Winter soll ein authentischer Nachbau im Originalformat eines mittelalterlichen Tretkrans gemeinsam mit der Jugendbauhütte Königslutter in Zusammenarbeit mit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz gebaut werden.

"Die Braunschweiger Landeskirche freut sich über die Zusammenarbeit mit dem Braunschweiger Landesmuseum. Die Ausstellung führt hinein in die Zeit, in der die Franziskaner den ersten Kirchenbau auf dem Standort der St. Ulricikirche errichtet haben. Somit eröffnet die Ausstellung einen Raum zur Begegnung mit den Lebensumständen dieser Zeit. Wir sind gespannt auf die vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten, die sich in diesem spirituell gewachsenen Raum ergeben werden. Das Ausstellungskonzept richtet sich an Kinder, Jugendliche und Familien. So laden wir insbesondere KiTas, Schulkindbetreuungen und Konfis ein „Bruneswic anno 1221“ zu erkunden."

Daten und Fakten:

Ausstellungslaufzeit

ab 04.09.2021

Ausstellungsort

St. Ulrici-Brüdern, Schützenstr. 21a, 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten

Di – Sa 10 bis 17:30 Uhr, So 12 bis 17:30 Uhr, Mo geschlossen

Eintrittspreise

Erwachsene 4 € / ermäßigt 3 €

Kinder (6 – 17 Jahre) 2 €

freier Eintritt für Kinder bis 5 Jahre

Details zu buchbaren Führungen und aktuelle Hinweise zu Veranstaltungen unter:

www.3landesmuseen-braunschweig.de/bruneswic-anno-1221

Pressestelle Braunschweigisches Landesmuseum:

Annika Beckmann, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (0531) 1225 4410, E-Mail: a.beckmann@3landesmuseen.de

Katharina Hohnsbehn, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (0531) 1225 4400, E-Mail: k.hohnsbehn@3landesmuseen.de